

**Übersicht:** Die Sieger des Lenz Junior Cups auf der Anlage des TSC Gelb-Blau Wertheim

# Favoritensiege und überraschende Ergebnisse

**HOFGARTEN.** Wie schon in den vergangenen Jahren so gab es auch beim siebten Lenz Junior Cup, dem offenen Tennisjugendturnier mit Ranglistenwertung des TSC Gelb-Blau Wertheim, am Wochenende nicht nur Favoritensiege, sondern auch manch überraschende Ergebnis. Das galt allerdings weniger für die Juniorinnen U18, wo sich mit Nele Haag vom TC Weiß-Blau Würzburg im Finale die Spielerin mit der besten Leistungsklasse vielleicht deutlicher als erwartet mit 6:1 und 6:1 gegen die nur unwesentlich schlechter eingestufte Carla Dietershagen vom TVA 1860 Aschaffenburg durchsetzte.

Das Finale der Nebenrunde und damit am Ende Platz drei sicherte sich Franziska Höhne vom TC Herzogenaurach mit 6:0, 1:6 und 10:2 im Match-Tie-Break gegen Patricia Laule vom TC Blau-Weiß Eberbach. Ein spannendes Endspiel lieferten sich Roman Bauer vom TC Hengersberg und Sven Schönwald vom TVA 1860 Aschaffenburg bei den Junioren U18. Mit dem besseren Ende für den Aschaffener, der den Favoriten mit 4:6, 6:2 und 11:9 bezwang.

Platz drei ging im Spiel der Lokalmatadore mit 6:2 und 6:2 an Paul Eberhard gegen Maximilian Brüstle.

Nachdem sie sich beide jeweils ohne Satzverlust den ersten Platz in ihrer Gruppe gesichert hatte, standen sich im Finale der Juniorinnen U16 Rebecca Schneidereit vom TC Rot-Weiß Gerbrunn und Lisa-Nicole Hartmann vom HTC Schwarz-Weiß Bonn gegenüber. Und erneut zeigte sich, dass die bessere Leistungsklasse nicht gleichbedeutend mit dem Turniersieg ist, denn Schneidereit setzte sich mit 6:1 und 6:4 durch.

Die Siegerin der Nebenrunde hieß Angelina Rippberger vom TC Rot-Weiß Miltenberg, die mit ihrem 6:1 und 6:4 Cleo Krimmer vom TSC Gelb-Blau Wertheim den Weg auf das Siegtreppchen verwehrte.

Die Anreise von Herzogenaurach hat sich für die Familie Höhne gelohnt. Denn nachdem seine Schwester Franziska sich in ihrem Wettbewerb den dritten Platz holte, gewann Philipp Höhne bei den Junioren U16. Das Finale gegen den an Nummer eins gesetzten Louis Graßmann vom TVA 1860 Aschaffenburg nahm dabei einen durchaus kuriosen und spannenden Verlauf.

Höhne holte sich mit 6:1 den ersten Satz, um dann mit dem gleichen Ergebnis den zweiten zu verlieren. Im entscheidenden Match-Tie-Break blieb er aber ruhig und gewann mit 15:13.

Im Spiel um Platz drei behielt Djar Baftiu vom TC Grün-Weiß-Rot Mosbach mit 6:1 und 6:4 gegen Johannes Hain vom TSV Karlstadt die Oberhand. Für Lokalmatador Hannes Albert war leider schon in der ersten Runde Schluss.

Amira Keil vom TC Nauheim hieß die Siegerin bei den Juniorinnen U14. In vier Spielen gab sie keinen Satz ab, auch nicht gegen Jule Hain vom TSV Karlstadt, die sie mit 6:2 und 6:3 besiegte und auf den zweiten Platz verwies. Dritte in dieser Kategorie, die in einer Gruppe ausgetragen wurde, wurde Katharina Broscheid vom TC Rot-Weiß Troisdorf.

Bei den Junioren U14 lag mit Luca Wörner vom TEC Waldau am Ende der an Platz zwei gesetzte Spieler vorn. Er schlug im Finalen Favoriten Jonas Waldmann vom TC Penzberg mit 6:3 und 6:1. Zur Freude vie-

ler Zuschauer setzte sich im Spiel um Platz drei Henry Sommer mit 6:0 und 6:1 gegen Maximilian Mion vom TC Rot-Weiß Gerbrunn durch. Henry spielt zwar für den TVA 1860 Aschaffenburg, gilt aber beim TSC Gelb-Blau immer als „einer von uns“.

Die Siegerin bei den Juniorinnen U12 heißt Melia Nagel und kommt vom BASF TC Ludwigshafen. Im Finale ließ sie Jelisaweta Schamber vom TSC Gelb-Blau mit 6:1 und 6:1 keine Chance.

Den Match-Tie-Break benötigte Johanna Eberhard, um im rein Wertheimer Duell Tessa Schulz mit 6:2, 4:6 und 10:8 zu besiegen und damit die Nebenrunde, gleichbedeutend mit Platz drei, zu gewinnen. Mit Julia Sadowski war in dieser Kategorie eine weitere Spielerin des Gastgebers am Start.

Parsa Ghadere spielt für Eintracht Frankfurt und gewann die in einer Gruppe ausgetragene Kategorie der Junioren U12. Auch Luca Kaup vom TSC Heuchelhof Würzburg hatte beim 6:2, 6:0 keine Chance gegen den topgesetzten Khadere. Platz drei holte sich Mika Laurin Stenger vom TVA Aschaffenburg.

Nur drei Spielerinnen waren bei den Juniorinnen U10 am Start und Lotte Löser vom TC Marktheidenfeld war die Beste vor Mara Reising vom TVA 1860 Aschaffenburg und Lola Erb, die ebenfalls für Marktheidenfeld spielt.

Nils Schlüter vom TC Veste Coburg holte sich schließlich Platz eins bei den Junioren U10 vor Emilian Graßmann vom TVA 1860 Aschaffenburg und dessen Vereinskameraden Oscar Sommer, für den aber letztlich das Gleiche gilt, wie für dessen Bruder Henry.